

(Mobile pdf) Der Mensch isst nicht gern alleine: Eine kleine Kulturgeschichte

Der Mensch isst nicht gern alleine: Eine kleine Kulturgeschichte

Von Thomas Wieke

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1488013 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-01Abmessungen: 7.68 x .79b x 4.96l, Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 18.Mb

Von Thomas Wieke : Der Mensch isst nicht gern alleine: Eine kleine Kulturgeschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mensch isst nicht gern alleine: Eine kleine Kulturgeschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enzyklopdisches SchatzksteinVon Kirstie OrthDas handliche Buch Der Mensch isst nicht gern allein, ist ein enzyklopdisches Schatzkstein. In sehr vergnglicher Form wird dem Leser vor Augen gefhrt, wann und warum Menschen im Laufe der Weltgeschichte gemeinsam aen. Die wichtigsten Grnde waren wohl das Arbeiten und das

Krieg führen. Die Bekstigung beim Bau der Pyramiden, der Seefahrt, der Fabrikarbeit, in den Klöstern und in den Werkskantinen werden genauso detailreich beschrieben, wie etwa das gemeinsame Essen im Felde. Und nicht nur das. Auch so manche Anekdote und so manches Rezept kstlicher Mahlzeiten werden präsentiert. Wussten Sie, dass wir Benjamin Thomson Reichsgraf von Rumford, die Rumfordsuppe und letztendlich deren Weiterentwicklung die Erbswurst zu verdanken haben. Ja, auch so manch andere sehr praktische Erfindung (wie etwa die Konserve), ist Resultat des Zwanges, viele Menschen gleichzeitig versorgen zu wollen oder zu müssen. Darüber hinaus kommen die Entwicklung der Restaurants, das Essen bei Hofe und auch das Essen in der Luft nicht zu kurz. Für jedes Detail hat der Autor Thomas Wieke ein liebevolles Auge und so manche Geschichte zu erzählen. Dieses Buch nimmt man gerne zur Hand. Kenntnisreich geschrieben und mit Staunen zu lesen. Das kleine Geschenk für jeden Wirt, jede Kantine, für Pensionsbetreiber und Kantinenchefs... oder für den, der es einfach mal wissen will. Na dann: Wohl bekomms! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichtsbuch der Tafelfreuden Von Claus Dreckmann Der Autor Thomas Wieke ist als Journalist und Kolumnist des Food-Magazins "Snaxx" ein Vollprofi und das tut dem Buch gut: Seine Geschichte der Essenskultur bleibt spannend, selbst wenn er seinem Leser Geschichten aus der Steinzeit erzählt. Pointiert lässt er wirtschaftliche, soziale und technische Entwicklungen einfließen und erklärt, warum jede Gesellschaft so isst, wie sie ist. Hatte der Verlag etwas mehr Geld für die Fotoauswahl und die Fotoreproduktion ausgegeben, wären fünf Sterne möglich.

Pressestimmen "Wiekes Buch... ist wie eine Schachtel raffinierter Pralinen." Sonntagsblatt Kurzbeschreibung Ob Gourmet-Tempel oder Gulaschkanone: Menschen essen nicht nur daheim. Sie essen auch außer Haus, und dies aus den unterschiedlichsten Gründen. Sie sind auf Reisen oder im Urlaub, in der Schule oder bei der Arbeit. Dabei geht es um mehr als die unverzichtbare Nahrungsaufnahme. Denn Essen ist immer auch ein Gemeinschaftserlebnis. Diese Kulturgeschichte liefert dafür zahlreiche Belege. Das historische Dine around reicht von antiken Gastmahlen, mittelalterlichen Schenken und klösterlichen Refektorien über die Schlossküchen und Bankette der Neuzeit bis zu heutigen Mensen, Kantinen und Bord-Bistros. über den Autor und weitere Mitwirkende Thomas Wieke lebt als Journalist und Buchautor in Berlin. Als langjähriger Kolumnist für das Food-Magazin Snaxx nähert sich dem Thema Essen und Trinken gern von seiner ungewöhnlichen Seite.